

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 14. 12. 1898

|»Die Zeit«

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Professur Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

5 Telephon Nr. 6415.

Wien, den 14. Dez. 1898

IX/3, Günthergasse 1.

Die Zeit. Wiener Wochenschrift,
Wien

Günthergasse

Isidor Singer, Hermann Bahr,
Heinrich Kanner

Lieber Arthur!

Seit Montag will ich zu Dir, um Dir zu sagen, daß Du mir mit Deinen Zeilen eine
sehr große Freude gemacht hast; leider bin ich noch immer nicht dazu gekommen
und so tue ich es jetzt schriftlich, um es nicht noch länger zu verschleppen. Ich
10 danke Dir von ganzem Herzen. Bitte, vergiß nicht, daß ich einen Deiner Einacter
für die »Zeit« haben möchte und daß es mir wichtiger wäre, bald zu wissen, wann
ungefähr ich ihn bringen kann.

→Paracelsus. Versspiel in einem
Akt

→Die Gefährtin. Schauspiel in
einem Akt

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

Nochmals dankend

herzlichst

15 Dein

Hermann

Alle für »Die Zeit« bestimmten Zuschriften und Sendungen sind an die
Redaction der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber oder
Mitarbeiter zu richten.

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

Die Zeit. Wiener Wochenschrift

O CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »64«

D Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 166.

7 Montag] Das heißt seit vorgestern, dem 12. 12. 1898.

17–19 Alle ... richten.] am unteren Rand der Seite